

Zehn Jahre Wohlklang aus Frauenkehlen

JUBILÄUM Der Oberhaider Chor „Vocalitas“ feierte seinen Geburtstag mit einem Konzert.

Oberhaid - Mit einem Jubiläumskonzert feierte der Frauenchor „Vocalitas“ im MGV „Eintracht“ Oberhaid sein zehnjähriges Bestehen. Die drei Chorgruppierungen des Gesamtvereins und die beiden Gastchöre zeigten mit einem bunten Repertoire, wie vielfältig Chorgesang sein kann.

Ein Medley von Kinderliedern, das der Oberhaider Kinderchor unter der Leitung von Assunta Fontana-Stark vortrug, bildete den beschwingten Auftakt.

Die Bereichsvorsitzende Maria Simon erinnerte mit einer geistreich-herzlichen Rede an die Anfänge des Frauenchores und seine bisherigen Aktivitäten. Sie betonte die Stärken des Vereins: Freude am Singen und Einsatz für die Gemeinschaft. Der besondere Dank des Chores galt dabei seinem engagierten Leiter Norbert Weis. Die Vorsitzende wies auch darauf hin, dass der Chor sich zum Jubiläum den Namen „Vocalitas“ – lateinisch für „Wohlklang“ – ausgesucht habe.

Der befreundete Singkreis Unterneuses (Chorleiter: Adalbert Jäger) nahm die Zuhörer mit „Über den Wolken“ für sich ein und entführte sie charmant auf die „Champs Elysées“. Der musikalische Funke sprang endgültig auf das Publikum in der gut besetzten neuen Turnhalle

über, als der Männerchor des MGV mit seiner Leiterin Nicole Strohschein die Bühne betrat und neben der Darbietung von „Horch, was kommt von draußen rein“ und der „Kleinen Kneipe“ mitreißend verkündete, was die Sänger „Mit 66 Jahren“ vorhätten. Die „Joyful Voices“ aus Schesslitz, dirigiert von Franziska Bauer, waren zum ersten Mal in Oberhaid zu Gast und glänzten mit „Good News“ und „Only you“.

Anschließend ehrten die Vorstandsriege des MGV und der Vorsitzende des Sängerkreises Bamberg, Peter Märkel, 19 der 35 Sängerinnen als Gründungsmitglieder des Chores.

Den umjubelten Höhepunkt des Konzertes stellte der abschließende Auftritt von „Vocalitas“ dar, der von Mitgliedern des Jugendblasorchesters kongenial begleitet wurde. „The lion sleeps tonight“ brachte afrikanische Rhythmen in die fränkische Sommerhitze, Harmonie und Dynamik zeigte der Chor auch beim bekannten „Adiemus“. Mit dem äußerst schwierigen, aber souverän dargebotenen „Mister Sandman“ verabschiedeten die Gastgeberinnen ihr Publikum noch nicht zur Nachtruhe, sondern in einen gemütlichen Abend, der, von Klängen des JBO begleitet, dem gelungenen Festtag einen würdigen Abschluss gab.